



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Ziegelei als landwirtschaftliches und selbständiges Gewerbe

Bock, Otto

Berlin, 1905

Werbebrochüre

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78907)

Verlag von Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstrasse 10.

Deutsche Landwirtschaftliche Presse.

Begründet 1874.

Wöchentlich zwei starke, reich illustrierte Nummern
(Mittwochs und Sonnabends).

Jede Nummer enthält eine eigene Handelsbeilage.

Jeden Monat eine künstlerisch ausgeführte farbige Beilage.

Jeden Monat eine Beilage „Zeitschriften-Schau“.

Durch jedes Postamt bezogen, Preis vierteljährlich 5 Mark.

Unter Kreuzband bezogen: In Deutschland, Oesterreich und Luxemburg
vierteljährlich 6 Mark. Im Weltpostverein jährlich 30 Mark.

Die „Deutsche Landw. Presse“ ist nach Inhalt und Ausstattung eine
vornehme Fachzeitung grössten Stiles für den gebildeten Landwirt.
Was sie besonders auszeichnet, ist:

Strengste Sachlichkeit und wissenschaftliche Gründlichkeit in der
Erörterung aller bedeutenden Vorgänge und Fragen der landw. Technik, des
landw. Betriebes und der Wirtschaftspolitik durch Originalartikel erst-
klassiger Autoren der Theorie und Praxis.

Rege Berichterstattung über alle beachtenswerten landw. Verhältnisse
im Auslande und in den deutschen Kolonien.

Freier „Meinungsaustausch“ für Vertreter verschiedener Richtungen
und Ansichten im Leserkreis.

Ausgedehnter kostenfreier „Fragekasten“ mit zuverlässiger Auskunft-
erteilung. Systematische referierende Übersichten über alle beachtens-
werten Artikel der deutschen und ausländischen Fachpresse in der Beilage:
„Zeitschriften-Schau“.

Wöchentlich zweimalige „Handelsbeilage“ in übersichtlicher Stoff-
Gruppierung mit fortlaufenden tabellarischen Übersichten der letzttagigen
Vieh- und Getreidepreise, mit fachmännischen Originalartikeln über die
Marktlage, mit Statistiken etc.

Beste künstlerische Textabbildungen und farbige Kunstbeilagen.

Feuilletons unterhaltenden und belehrenden Charakters aus dem weitesten
Rahmen land- und volkswirtschaftlichen und sozialen Interesses.

Die geringe Ausgabe für das Abonnement dieses hervorragenden landwirt-
schaftlichen Organs macht sich leicht hundertfältig bezahlt.

Man achte bei der Bestellung auf den genauen Titel:

„Deutsche Landwirtschaftliche Presse“.

Probenummern auf Verlangen umsonst und postfrei.

Mentzel und von Lengerkes

landwirtschaftlicher

Hülf.- und Schreibkalender.

58. Jahrgang.

Herausgegeben von **Dr. Hugo Thiel,**

Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat und Ministerialdirektor im Kgl. Pr. Ministerium
für Landwirtschaft.

I. Teil (Taschenbuch) gebunden. II. Teil (Jahrbuch) geheftet

Ausgabe mit $\frac{1}{2}$ Seite weiss Papier pro Tag.

In Leinen geb. 2,50 M., in Leder geb. 3 M.

Ausgabe mit $\frac{1}{1}$ Seite weiss Papier pro Tag.

In Leinen geb. 3 M., in Leder geb. 4 M.

Der I. Teil, das mit besonderer Sorgfalt hervorragend solide gebundene Taschenbuch, enthält ausser den bekannten Wirtschaftsformularen 76 Tabellen für Berechnungen aller Art, über Pflanzenkultur, Düngung, Fütterung, Angaben über Tierheilkunde, Tierzucht, Bau- und Maschinenwesen, landwirt. Gewerbe usw., welche von ca. 35 Tausend deutschen Landwirten täglich zu Rate gezogen werden.

Der II. Teil, das Jahrbuch, enthält eine Zusammenstellung der landw. Behörden, Berufsgenossenschaften, Landwirtschaftskammern, Zuchtgenossenschaften, landwirt. Vereine, landwirt. Unterrichtsanstalten und Versuchsstationen. Es kann gar nicht oft genug wiederholt werden, welcher Schatz von Informationen für jeden Landwirt in diesem II., 600 Seiten starken Teile des „Mentzel“ enthalten ist, welche Fülle von Angaben er bringt, die nirgends sonst zu finden sind.

Die unübertroffene Reichhaltigkeit und der hohe wissenschaftliche und praktische Wert des Inhaltes und der hierbei ausserordentlich niedrige Preis (Umfang beider Teile zusammen ca. 900 Seiten, Preis 2,50 M.) lassen aufs neue den „Mentzel“ hoch über allen den zahlreichen Nachahmungen stehen, die er in den letzten Jahren gefunden hat.

Durch Verwendung eines ausgezeichneten, extra dünnen Papiere wurde der Umfang bei gleicher Seitenzahl gegen früher wesentlich vermindert, sodass der Kalender an Handlichkeit noch gewonnen hat. Stärke des gebundenen ersten Teiles nur 13 mm.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Illustriertes
Landwirtschafts-Lexikon.

Dritte, neubearbeitete Auflage.

Unter Mitwirkung von

Dr. B. Frank-Berlin, Dr. H. Fürst-Aschaffenburg, Dr. Gisevius-Königsberg, Dr. Frhr. v. d. Goltz-Poppelsdorf, H. Kutscher-Hohenwestedt, M. Lebl-Langenburg, Dr. F. Lehmann-Göttingen, Dr. C. J. Lintner-München, M. Löwenherz-Köln, G. Meyer-Buxtehude, Dr. S. von Nathusius-Breslau, Dr. E. Ramm-Poppelsdorf, Dr. O. Siedamgrotzky-Dresden, Dr. W. Strecker-Leipzig, Dr. A. Stutzer-Breslau,
herausgegeben von Dr. H. Werner-Berlin,

Mit 1126 Textabbildungen.

In Halbjuchten gebunden, Preis 23 Mark.

Der praktische Landwirt hat vielfach nicht die Zeit und häufig auch keine so grosse Bibliothek, um durch Nachlesen in Spezialwerken Belehrung zu suchen, für ihn handelt es sich meist darum, sofort und ohne vieles Suchen eine Auskunft zu finden. Diesem Bedürfnis des praktischen Landwirts entspricht das Illustrierte Landwirtschafts-Lexikon.

Im letzten Jahrzehnt hat die Landwirtschaft auf allen Gebieten wieder so grosse Fortschritte gemacht, dass eine einfache Durchsicht des Lexikons nicht genügt, sondern es hat eine vollständige Neubearbeitung stattgefunden, und zwar durch eine Reihe erster Fachmänner, deren Namen obenstehend verzeichnet sind.

In dieser Weise enthält das Landwirtschafts-Lexikon Tausende einzelner Artikel und gibt — aufgeschlagen an der betreffenden Stelle des Alphabets — eine augenblickliche klare und bündige Antwort auf alle Fragen, wie sie sich täglich im Betriebe aufwerfen.

Das Werk umfasst 1874 Spalten grössten Lexikonformats, also den Inhalt von mehreren gewöhnlichen Bänden. Der niedrige Preis für ein Werk dieses Inhalts und Umfangs konnte nur gestellt werden im Vertrauen auf einen grossen Absatz auch dieser neuen Auflage, sowie in der Ueberzeugung, dass **das Landwirtschafts-Lexikon sich auf jedem Gut als unentbehrliches Hausbuch einbürgern wird.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.



Halle der Milchlieferung der Centrale für Milchverwertung in Berlin.
Verkleinerte Abbildung aus der „Deutschen Landwirtschaftlichen Presse“.